

# Artistainternational

Künstlermanagement Oper, Konzert und Lied



## NINA VAN ESSEN MEZZOSOPRAN

*Nina van Essen begeistert als Orfeo mit sattem Mezzosopran. In den Klageruf des Chors im ersten Akt fällt sie mit leuchtenden Tönen ein, die glaubhaft die Trauer des jungen Mannes vermitteln. Auch in der folgenden Arie glänzt sie durch warme und runde Höhen.* Online Music Magazine, 23. März 2024

In der Spielzeit 2024/2025 debütiert Nina van Essen in Neuproduktionen in Kopenhagen, Mailand, Wien und Japan, kehrt nach Amsterdam zurück und geht mit Les Talens Lyriques unter der Leitung von Christophe Rousset auf Europa-Tournee. Von 2019 bis 2024 gehörte die Mezzosopranistin zum Ensemble der Staatsoper Hannover, wo ihr Repertoire Partien wie Romèò in Bellinis *I Capuleti e i Montecchi*, Orfeo in Glucks *Orfeo ed Euridice*, Ruggiero in Händels *Alcina*, Il piacere in einer Adaption von Händels *La bellezza ravveduta nel trionfo del tempo e del disinganno*, Dorabella in Mozarts *Così fan tutte* sowie Rosina in Rossinis *Il barbiere di Siviglia* beinhaltet.

Die niederländische Mezzosopranistin beendete ihr Studium am Koninklijk Conservatorium te Den Haag mit summa cum laude. Dank eines Stipendium der Miluška Duffková Stiftung arbeitete Nina van Essen mit Sasja Hunneco an der niederländischen Opern Akademie. 2014/2015 verbrachte sie ein Erasmus Austauschstudium in Lyon am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Lyon, wo sie mit Isabelle Germain, Françoise Pollet und dem Coach Fabrice Boulanger studierte. Vor ihrem Bachelor Studium nahm sie am "Junge Talente" Programm des Koninklijk Conservatorium te Den Haag teil. Beim 52e Internationaal Vocalisten Concours 's-Hertogenbosch wurde sie mit dem Publikums-Preis und dem Annett Konzert-Preis ausgezeichnet. 2023 wurde ihr der Erste Preis sowie der Preis der besten Frauenstimme Concorso Lirico Internazionale di Portofino zuerkannt.

Sie ergänzte ihre Ausbildung in Meister- und Sommerkursen bei Meinard Kraak, Alain Garichot, Ilmo Ranta, Marjan Kuiper, Angelika Kirchschrager, Maurice Lammerts van Bueren, Nadine Secunde, Roberta Cunningham, Claron McFadden und Ira Siff. Seit 2010 arbeitet sie mit Neil Semer.

Nina van Essen debütierte 2018 in Holland in der Titelpartie in Britten's *The Rape of Lucretia*, als Mercedes in Bizets *Carmen* und Dorabella in Mozarts *Così fan tutte*. Zwischen 2017 und 2019 sang sie Masha in Schostakowitschs *Moskwa, Tscherebuschki* sowie Gwendolyn Fairfax in Harrys *The Importance of Being Earnest* am Théâtre Equilibre Fribourg, Théâtre de L'Athénée in Paris, L'opéra de Clermont-Ferrand, Théâtre Le Reflet de Vevey. An der Dutch National Opera sang sie 2016 Madrigalist in Puccinis *Manon Lescaut*, ihr Rollendebüt als Mol in der Uraufführung von Wantenaars *Een lied voor de maan* fiel 2020 dem Corona-Virus zum Opfer. 2018 sang Nina van Essen in Delius' *A Village Romeo and Juliet* im Concertgebouw Amsterdam. Rollenportraits erarbeitete sie mit Andrea Breth, Julien Chavaz, Tatjana Gürbaca, Barbora Horáková, Nicola Hümpel, Immo Karaman, Béatrice Lachaussée, Lydia Steier, Elisabeth Stöppler und Michael Talke.

Nina van Essen arbeitet eng mit der Pianistin Harimada Kusuma zusammen, mit der sie 2013 ihre erste CD "Maintenant Ici" aufnahm. Neben ihrer intensiven Tätigkeit als Lied- und Opern-Sängerin, sind ihr auch Ensembleauftritte wichtig.

Nina van Essen wurde von Klangkörpern begleitet wie L'Orchestra dell'Opera Carlo Felice Genova, Krashna Musika, Netherlands Philharmonic, phjilharmonie zuidnederland, Radio Filharmonisch Orkest, Residentie orchestra, Rotterdam Philharmonisch Orkest und Toonkunstkoor Amsterdam begleitet – sie sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie David Bates, Giulio Cilona, Karel Deseure, Mark Elder, Hartmut Haenchen, Antony Hermus, Boudewijn Jansen, Alexander Joel, Reinbert de Leeuw, Andrea Sanguineti, Michele Spotti, Jan Willem de Vriend und Stephan Zilias.